

Pressemitteilung 30 Jahre World Vision Deutschland/Start weltweite Kampagne

30 Jahre World Vision Deutschland: Hunderttausende Paten schenken Zukunft für Kinder

Neue Kampagne soll Chance auf Leben für 6 Millionen Kinder jährlich ermöglichen – versteckten Tsunami beenden!

Friedrichsdorf, 26.11. 2009. Die Kinderhilfsorganisation World Vision Deutschland feiert heute ihr 30-jähriges Bestehen. Seit 1979 haben Hunderttausende Paten aus Deutschland Kindern in Entwicklungsländern eine Zukunft geschenkt. Der Vorstandsvorsitzende Christoph Waffenschmidt betont: „Am heutigen Tag möchten wir unseren vielen Tausend Paten, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben, einen ganz besonderen Dank aussprechen. Sie haben vielen Tausenden Kindern, ihren Familien und Nachbarn eine Zukunft ermöglicht. Zahlreiche Erfolgsgeschichten aus unseren Projektgebieten sind der Beweis.“

Cornelius Murkomen, ehemaliges Patenkind aus Kenia, erklärt: „Ich arbeite heute als Lehrer an einer Grundschule. Durch die Unterstützung meines Paten in Deutschland war ich in der Lage, diese Ausbildung zu machen. Heute kann ich mein Wissen wiederum an die Kinder in unserem Dorf weitergeben. Auch das Leben in unserer Gemeinschaft hat sich durch die Unterstützung aus Deutschland maßgeblich verbessert. Es gibt Straßen und Schulen. Wir haben sauberes Trinkwasser, durch Schulung der Bauern konnten die landwirtschaftlichen Erträge verbessert werden. Die Menschen sind heute gesünder, und es geht ihnen auch wirtschaftlich viel besser.“

In vielen Ländern der Welt gibt es dennoch weiterhin viel zu tun. Nach wie vor sterben fast 9 Millionen Kinder jedes Jahr, bevor sie das 5. Lebensjahr erreicht haben. „Der Welternährungsgipfel in Rom hat letztlich wieder gezeigt, dass das Thema Hunger und Unterernährung immer noch nicht auf der Prioritätenliste der Politiker steht“, betont Waffenschmidt. Darum startet World Vision Deutschland heute die neue weltweite Kampagne „GESUNDE KINDER WELTWEIT“, die jedes Jahr 6 Millionen Kindern die Chance auf Leben geben soll. Marwin Meier, World Vision-Experte für Gesundheit, sagt: „An der Kampagne beteiligen sich Büros von World Vision auf der ganzen Welt. Wir möchten eine Bewegung ins Leben rufen, an der sich andere Hilfsorganisationen beteiligen können, die Politiker zum Handeln bewegt und die Medien ermutigt, über das Problem zu berichten. Denn Unterernährung beginnt bereits im Mutterleib, 9 Monate vor der Geburt.“ Christoph Waffenschmidt ergänzt: „Wir haben es hier mit einem versteckten Tsunami zu tun. Würden diese 9 Millionen Kinder auf einmal sterben, verursachte das einen weltweiten riesigen Aufschrei. Politiker in allen Ländern würden sich lautstark in Szene setzen, und emotionale Schlagzeilen würden wochenlang die Medien dominieren. Doch die Katastrophe findet versteckt und im Stillen statt. Wir müssen diesen 36-fachen Tsunami beenden.“

World Vision ruft daher Unterstützer in Deutschland sowie Politiker, Unternehmen und Hilfsorganisationen weltweit dazu auf, sich an der Kampagne zu beteiligen. „Wir wollen gesunde Kinder weltweit“, betont Christoph Waffenschmidt.

FOTO- / FILM- / AUDIO- / TEXT-MATERIAL ▼

Das Material zur kostenfreien Verwendung und zum Download finden Sie hier (mit Quellenangabe World Vision): <http://www.worldvision.de/presse.php>

KONTAKT ▼

Pressestelle von World Vision Deutschland, Tel.: (06172) 763-151 / -153. Mobil: (0172) 9160878 oder (0151) 16743620

HINTERGRUND

World Vision Deutschland e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit den Arbeitsschwerpunkten nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe und entwicklungspolitische Anwaltschaftsarbeit. Im Finanzjahr 2008 wurden 253 Projekte in 49 Ländern durchgeführt. World Vision Deutschland ist Teil der weltweiten World Vision-Partnerschaft. World Vision unterhält offizielle Arbeitsbeziehungen zur Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) und arbeitet eng mit dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) zusammen. World Vision Deutschland ist Mitglied der Bündnisse „Aktion Deutschland Hilft“ und Gemeinsam für Afrika. www.worldvision.de